

Fachinformationen für das Gesundheitswesen

Liebe Leserinnen und Leser!

Anfang des Jahres hatten noch viele Mitarbeiter im Gesundheitswesen Bedenken gegen die Covid-19-Impfung. Unter anderem deshalb, weil es nur wenig verlässliche und vor allem positive Erfahrungsberichte aus dem eigenen Umfeld gab. Die Angst vor schweren Nebenwirkungen wurde zudem in den sozialen Medien befeuert. Inzwischen hat sich die Verträglichkeit der Vakzine herumgesprochen und die Impfzentren werden sehr gut frequentiert. Aus Hamburg wurde berichtet, dass Impfwillige sogar abgewiesen wurden. Sie waren einfach noch nicht an der Reihe. Einige wenige wollten sich sogar mit gefälschten Nachweisen bis zur Injektion vordrängeln. Der Gedanke, sich im Ausland eine Pause von den lästigen Hygienevorschriften gönnen zu können, lässt Ungeduldige kreativ werden. Nur gut, dass seit April nun die Hausärzte ebenfalls impfen dürfen. Damit ermöglichen sie ihren Patienten nicht nur einen Infektionsschutz, sondern auch wieder den lang ersehnten Sommerspaß. Wenn die kassenärztliche Vereinigung richtig kalkuliert hat, könnte dieses Mammutimpfprojekt am 1. August geschafft sein. Und spätestens dann braucht es eine Manöverkritik. Was können wir aus der Pandemie lernen? Was muss hinsichtlich der Vakzine-Entwicklung, Produktion und Verimpfung verbessert werden? Wie soll sichergestellt werden, dass alle nötigen Schutzmaterialien ausreichend vor Ort und vor Diebstahl gesichert sind? Frischen Sie also nicht nur Ihren Impfpass, sondern auch den Notfallplan auf. Denn das Corona-Virus war wohl nicht der letzte unerwünschte Besucher in Ihrem Haus. Auch deshalb wünschen wir Ihnen die dringend verdiente Auszeit im Urlaub!

Ihr Behr's Team

Aussagekräftige Beweisführung in der Spülküche

Temperatur-Etiketten für Geschirrspüler bewähren sich zur Anwendung in Großküchen. Im Detail handelt es sich hier um einen thermischen Desinfektions-Indikator. Mit ihm ist es möglich, die hygienisch hohe Temperatur in einer Geschirrspülmaschine zu überprüfen. Das selbstklebende, wasserfeste und wasserdichte ThermoStrip-Etikett verfügt über eine Wärmeanzeige in 3 Temperaturpunkten: bei 71 °C, 76,5 °C und 82 °C. Die Farbänderung der Temperatur-Messpunkte von weiß über grau bis schwarz ist irreversibel. Beispielsweise tritt schwarz ein, wenn

die betreffende Temperatur im Messpunkt exakt erreicht wurde. Das Messergebnis ist sehr genau und zeigt die Temperatur auf +1 °C an. Außerdem hat das Etikett mit etwa 12 Monaten eine lange Haltbarkeit und sollte bei Raumtemperatur und normaler Luftfeuchtigkeit gelagert werden. Das enthaltene Farbwechselmaterial ist dicht eingeschlossen. Insgesamt ist das Etikett explizit für den einmaligen Einsatz unter extremen Bedingungen in der gewerblichen Spülmaschine konzipiert und für alle geeignet, die keinen Temperaturlogger in der Spülmaschine

Fortsetzung Seite 2

In dieser Ausgabe lesen Sie

Aussagekräftige Beweisführung in der Spülküche	1
Coaching mit Anka Hansen – Psychohygiene Teil 6	2
Hygienealltag vernetzt und sicher gestalten	5
Anknüpfungspunkt: Gefährdungsbeurteilung	5
Studie zu Corona-Ausbrüchen in Altenheimen.	6
Temporäre Kennzeichnung von Behältern im Regenerier-Verfahren	7
Was tun bei der kommenden Sommerhitze?	7
Termine	8